



Wir fo(e)rtern Nachhaltigkeit gemeinsam

28. April 2016

wirundjetzt Newsletter 5/2016

Liebe Freunde und Interessierte von wirundjetzt e.V.

es freut uns sehr und es ist so wunderschön, jedes Jahr aufs neue, wenn die Birnbäume blühen, die Kirschen sind schon fast vorbei und die Apfelbäume machen sich auf den Weg. Die Natur ist immer wieder ein Geschenk und ein Segen für jeden Augenblick indem wir inne halten und den Moment genießen und wahrnehmen, was für ein Wunder da geschieht!

Jetzt im April die Regenschauer, die Schneewirbel, die Flocken weiß und dann wieder die Sonne, wie im Sommer...eine unglaubliche Vielfalt und Abwechslung um uns herum, täglich in einem anderen Kleid! So wie in der Natur geht es auch uns, wir leben in der Fülle...und bekommen all zu oft gar nicht mit, was das für eine Freiheit ist in der wir leben...können wir das alles aufnehmen, neben all dem was wir tun müssen, was uns beschäftigt und was uns die Zeit raubt? Das funktionieren, das TUN müssen, das erledigen, das abhaken, das für andere SO DA SEIN...erfüllt uns das, was wir erleben und was wir tun...oder reicht es nicht...leben wir noch im Mangel...wie groß ist die Not und der Hunger nach mehr, nach Gerechtigkeit und nach Frieden in uns und in der Welt?

Mit dem letzten Newsletter wollten wir großartiges anstoßen und die nächsten Schritte gehen, mit euch zusammen...jetzt mussten wir wieder einmal erkennen, das es langsamer geht als erhofft und angestrebt. Gut Ding will Weile haben...und alles braucht seine Zeit...! Immerhin haben sich zwei aus dem Netzwerk zurück gemeldet, unterstützen uns...und wir bleiben dran...in der Hoffnung und in dem Wissen...alles hat einen Sinn und einen Grund...und diesen Moment möchten wir mit euch feiern und uns bedanken, für alle Rückmeldungen und Nachrichten in den letzten Jahren.

Auf unserer Mitgliederversammlung trugen wir zusammen, was der Wert und der Sinn von wirundjetzt e.V. ist.

- direkter Kontakt zu den Menschen und den Projekten
- in Beziehung sein, trotz der unterschiedlichsten Lebensfelder und Umstände
- Netzwerk - Plattform - Informationsfeld - Inspirationsmuster und Formen

wie das Leben weiter gehen kann

- die Gütekraft - das was das Leben lebenswert macht
- Schenk-Ökonomie
- das positive Programm
- ich und JETZT - wir und jetzt

Es braucht die kleinen Erfolge und die konkreten Projekte, die auch fertig gemacht werden können. Es braucht die Erfolgsgeschichten und die kleinen Schritte die machbar und möglich sind. Und genau dafür brauchen wir euch und laden euch herzlich ein, euch daran zu beteiligen.

Mit der Hoffnung und dem großen Wunsch mehr von Euch zum aktiven Handeln zu bewegen, haben wir eine Umfrage erarbeitet. Wir möchten mit dieser Umfrage herausfinden, was ihr für Bedürfnisse, für Fragen und für Ideen habt. Wie gefällt euch die Homepage, der Newsletter, was ist gut, was könnte besser sein? Wie könnt und wollt ihr euch einbringen und was braucht es in Zukunft? Aber seht selbst, wir bitten euch an der Umfrage teilzunehmen, damit wir ein Bild von euren Bedürfnissen und Vorstellungen bekommen. Es dauert auch nur ein paar Minuten.

[Hier gehts zur Umfrage](#)

Vielen Dank für euer Mithilfe, wir freuen uns auf Euch!

Wir hatten einen Termin bei SAP in Markdorf, dwp eG in Ravensburg ist Mitglied geworden, der Hasenweg und die Veranstaltung Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit in Wangen haben uns bewegt und erinnert, das Projekt der Bürgertaler fängt an zu wachsen und die ersten Erfolge zeichnen sich ab.

Auf dem Haslachhof war Tag der offenen Tür und wir hatten einen Infostand und die Werbung über Facebook hat über 1190 Menschen erreicht, großartig, weiter so! Denn das spricht für das Thema Gemeinschaft und zusammen leben und arbeiten.

Das Projekt [Yes, We Can Farm](#) hat ganz brandaktuell das neue Porträt der SoLaWi Ravensburg veröffentlicht. Das freut uns besonders und wir hoffen auf viele motivierte und inspirierte Nach-Macher, Er-Möglicher und Mit-Macher der Projekte in der Region. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und Glück beim Start und beim TUN!

Hier geht es zu den Artikeln:

Langversion [hier](#)

Kurzversion [hier](#)

Viel Freud und Spaß euch beim Lesen.

Filmtipp: Tomorrow - Die Welt ist voller Lösungen. Ein Film über die Lösungen die wir brauchen um den globalen ökologischen Kollaps aufzuhalten.

Von dem Aktivisten Cyril Dion und der Schauspielerin Mélanie Laurent („Inglourious Basterds“). Mit einer Million Zuschauern in Frankreich. Und einem César als Bester Dokumentarfilm ausgezeichnet.

Tomorrow Link zum Trailer [hier](#):

Mit herzlichen Grüßen

Simon Neitzel
für Wirundjetzt

Termine:

30. April 2016 - Sentiens sum – Fühlend bin ich - Symposium in Wahlwies

Vom Ich zum Wir Bewusstsein
Informationen und Anmeldung [hier:](#)

9. und 10.Mai - Omnibus für direkte Demokratie - Friedrichshafen

Der Omnibus für direkte Demokratie kommt zu uns nach Friedrichshafen. Wir möchten eine [Krönungswelle](#) am Montag nachmittag durchführen und am Abend zum offenen Dialograum einladen.

Ort und Zeit wird über die Homepage und Facebook bekannt gegeben.

Wir würden uns sehr freuen wenn ihr mit dabei seid.

Wir brauchen euch, bunt, zahlreich und voller Tatendrang!

Kreativ, spontan, und vielfältig! Seid dabei, wir freuen uns auf euch mit euren Aktionen und Ideen. Der Omnibus für direkte Demokratie ist für das Bedingungslose Grundeinkommen und für die Volksabstimmungen unterwegs auf seiner Tour von Wiesbaden über München in die Schweiz und dann wieder nach Berlin um Unterschriften zu übergeben.

Sei auch du dabei und mach den Unterschied! Informationen auf unserer Homepage

4. Mai - Kongress zum BGE in der Schweiz "Futur of Work"

Infos [hier:](#)

Neues Projekt "Grundeinkommen für Dich" [hier:](#)

Die größte Frage der Welt. Kauf dir ein Stück von der Plane.

Infos [hier:](#)

10.Mai - 19.00 Uhr - Soziales Dialog Forum

mit Sarina Gisa, Psycholinguistin M.A. & Waltraud Zembrod,
Dipl.Päd./Kunsttherapeutin

Dialogräume öffnen - Begegnen taut auf.

Zukunft geht uns alle an und liegt uns allen am Herzen.... vorallem wie wir sie gestalten - am besten gemeinsam!

Der Frühling naht unaufhaltsam. Das letzte Eis schmilzt dahin. Die Natur erwacht zu neuem Leben. Neues Leben kann jedoch nur wirklich wachsen, wenn der Boden dafür bereit ist. Welche Nährstoffe benötigt ein Boden um ein guter Nährboden zu sein? Was benötigen wir Menschen um „gut“ zu wachsen? Was benötigen wir um unsere Zukunft zu gestalten?

Mehr Infos auf unserer Website:

3-4.Juni - Nachhaltigkeitstage in Baden-Württemberg

Informationen [hier:](#)

Infos von der Allianz für Beteiligung:

liebe Netzwerkmitglieder,

in Kooperation mit der Baden-Württemberg Stiftung schreiben wir hiermit ein neues Förderprogramm im Themenfeld „Integration und Vielfalt“ aus: Das Programm „**Vielfalt gefällt! Orte des Miteinanders**“ unterstützt Projekte,

die die Teilhabe von Menschen mit Zuwanderungs- und Fluchterfahrung am gesellschaftlichen Leben in Baden-Württemberg fördern. Zielgruppen sind Kommunen und Landkreise, aber auch zivilgesellschaftliche Akteure wie Bürgerinitiativen, Vereine, Arbeitskreise und Bürgergruppen. Anträge können bis zum **19. Juni 2016** eingereicht werden.

Weitere Informationen und sowie die Ausschreibung und die Antragsunterlagen finden Sie [hier](#):

Der Rat der Nachhaltigkeit initiiert Nachhaltigkeitsnetzwerk

Immer mehr Menschen in Deutschland setzen sich für Nachhaltigkeit ein. Allerdings oft ohne zu wissen was andere zu dem Thema machen. Jetzt sollen vier regionale Stellen die Zivilgesellschaft bei ihren Aktionen besser vernetzen. Geld ist bewilligt, der RNE sucht die passenden Einrichtungen, koordiniert und unterstützt.

Informationen [hier](#):

Die WIN-Charta: Eine Initiative vom Land Baden-Württemberg

Informationen [hier](#):

Mystische Relativität

Das tiefste und bewegendste Gefühl, das wir erfahren können, ist das Erlebnis der Mystik. Es ist Sämann aller wahren Wissenschaft. Derjenige, dem dieses Gefühl fremd ist, der sich nicht mehr wundern und in Ehrfurcht versinken kann, ist so gut wie tot. Zu wissen, daß das, was undurchdringbar scheint, wirklich existiert und sich als höchste Weisheit und strahlendste Schönheit manifestiert, die unser begrenztes Wahrnehmungsvermögen nur in ihren einfachsten Formen begreifen kann - dieses Wissen, dieses Gefühl ist der Kern wirklicher Religiösität. Meine Religion ist eine demütige Verehrung des unermesslichen Höheren, welches sich in den unwichtigen Einzelheiten offenbart, die wir mit unserem schwachen und vergänglichen Geist wahrnehmen können. Diese tiefe gefühlsmäßige Überzeugung von der Gegenwart einer höheren Kraft, von der alles ausgeht und die im unbegreiflichen Universum ihren Ausdruck findet, ist meine Vorstellung von Gott.

(Albert Einstein)